GMK - Newsletter // April 2025

Editorial

*Liebe Leser*innen,*

dieser Tage blicken wir nach Berlin und erwarten gespannt die Regierungsbildung und die damit verbundenen Weichenstellungen für unsere Arbeit in den kommenden Jahren. Auch die Debatten zur politischen Neutralität staatlich geförderter Organisationen treiben viele von uns um und werfen Fragen auf. Wo können wir Medienpädagog*innen bzw. unsere Organisationen und Institutionen uns noch politisch positionieren und in welcher Form kann dies geschehen? An welchen Stellen greift eine Verpflichtung zur Neutralität, wo aber haben wir auch das Recht oder gar einen gesellschaftlichen Auftrag, Fehlentwicklungen zu benennen und aktiv dagegen vorzugehen? Wie können wir uns mit der Zivilgesellschaft solidarisch zeigen und sie stärken, ohne Menschen zu verprellen und damit Unterstützung für uns selbst und unsere Vorhaben zu gefährden?
Zur Beantwortung dieser Fragen sollten wir dringend im Gespräch bleiben! Dazu können auch die GMK-Fach- und Landesgruppen sowie die zahlreichen Veranstaltungen in den nächsten Wochen und Monaten als Foren für Austausch und Diskussion genutzt werden. Wir sollten uns nicht von Sorgen lähmen lassen, sondern uns weiterhin aktiv für eine Gesellschaft einsetzen, deren Mitglieder politische Entwicklungen kritisch verfolgen und Medieninhalte reflektiert hinterfragen. So tragen wir entscheidend dazu bei, unsere Demokratie zu stärken und sie auch in stürmischen Zeiten gegen wachsenden Gegenwind zu verteidigen.

Herzliche Grüße
Ihr *André Weßel*

Inhalt

GMK-INTERN

- Aktuelles
- Termine

MELDUNGEN

- Fachtagungen / Weiterbildungen
- Workshops / Projekte für Kinder und Jugendliche
- Wettbewerbe / Ausschreibungen
- News aus Politik und Medien
- Forschung
- Call for Papers
- Praktika / Stellenausschreibungen

NEUE PUBLIKATIONEN

- Materialien
- Webseiten / Apps / Projekte
- Bücher
- Reader / Zeitschriften
- Podcasts

UNSERE PROJEKTE:

SOCIAL MEDIA:

gmk.medienpaed.de

GMK

gmk_net

GMK-Impressum

#WirsindGMK #vonBerufMedienpaed

GMK_NET

GMK - intern

Aktuelles
nach oben

Link

Madleine Salmen stellt sich vor

Nachdem ich bereits 2024 die Gelegenheit hatte, das #DigitalCheckNRW-Team bei der Promotour zu unterstützen, freue ich mich umso mehr, auch weiterhin ein Teil der GMK zu sein. Seit Februar 2025 unterstütze ich das M-Team bei medienpädagogischen Projekten in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Schon während meines Bachelorstudiums habe ich mich mit dem Thema Medienkompetenz und den Möglichkeiten, diese auf kreative Weise zu vermitteln, beschäftigt. Ich bin Medienwissenschaftlerin (B.A.) und durch die interdisziplinäre Gestaltung meines Studiums habe ich viele wertvolle Einblicke in die Medienwelt gewonnen. Angefangen mit einem Praktikum beim MTKJ in Paderborn, bei dem es darum ging, Kindern und Jugendlichen nicht nur technische Nutzungskompetenzen im Umgang mit Tablets näherzubringen, sondern auch ein reflektiertes und kreatives Medienverhalten zu fördern, über eine ehrenamtliche Mitarbeit bei medienblau bis hin zur Freiberuflichkeit als Medientrainerin konnte ich in den letzten Jahren vielfältige Erfahrungen mit unterschiedlichsten Zielgruppen sammeln. Dazu gehören Lehrkräfte, Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene. Besonders interessiert bin ich an der Konzeption und Gestaltung neuer Methoden. Aktuell beschäftige ich mich intensiv mit der Plattform TikTok und dem Thema Künstliche Intelligenz. Zusätzlich strebe ich dieses Jahr noch meinen Masterabschluss im Bereich Medienwissenschaften an. Ich freue mich darauf, meine Ideen mit einbringen zu können und mit einem engagierten Team zusammenzuarbeiten. Trifft man mich außerhalb meiner Arbeit, stecke ich meist tief versunken in einem Buch.

Link

Christina Fangrad: erweiterter Aufgabenbereich als Büro- und Verwaltungsleitung

Die meisten GMK-Mitglieder dürften schon mit mir zu tun gehabt haben. Viele Kontakte mit der Geschäftsstelle, egal ob persönlich, telefonisch oder elektronisch, landen erst einmal bei mir, und es ist mir eine große Freude durch die Anfragen sowie die kleinen und manchmal auch großen Anliegen mit vielen Menschen in Verbindung zu sein und weiterhelfen zu können. Das ist aber nur der kleinere, nach außen sichtbare Teil des Büroalltags. Das meiste findet hinter den Kulissen statt.
Die bedeutende Entwicklung der GMK durch die langjährigen und auch neueren Projekte hat in den letzten Jahren zu einem wachsenden Team und einem immensen Mehraufwand in der Verwaltung geführt. Die Professionalisierung der Abläufe, eine klare Aufgabenverteilung und die strukturierte Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung ist notwendiger denn

je geworden, damit die umfangreichen gesetzlichen Vorgaben, die finanziellen Herausforderungen und die zunehmende Digitalisierung zu meistern sind.
Ich freue mich sehr, meine Expertise aus früheren Tätigkeiten als Selbstständige sowie als Geschäftsführerin eines Medienunternehmens vermehrt einbringen und künftig noch enger mit der Geschäftsführung zusammenarbeiten zu können.

Link
Link

Dieter Baacke Preis-Handbuch 20: Beiträge vorab als Online-Publikation abrufbar

Die ersten beiden Interviews mit den Preisträger*innen im neuen Dieter Baacke Preis Handbuch 20 zum Thema „Haltung zeigen, Gesellschaft gestalten – Mit Medienpädagogik für Demokratie und Menschenrechte“ sind nun auf der GMK-Website online:

- Haus für Kinder St. Sebastian: Einmal Uppsala und zurück – ein digitales naturwissenschaftliches Kita-Abenteuer (Kategorie A „Projekte von und mit Kindern“)
- Stadtbibliothek Bremen und Blickwechsel e.V. – Verein für Medien- und Kulturpädagogik: Eine Kiste Irgendwas – Philosophische und digitale Experimente (Kategorie A „Projekte von und mit Kindern“)

Alle Beiträge werden sukzessive auf unseren Websites unter der Creative Commons Lizenz CC BY-SA 4.0 veröffentlicht:

- https://www.gmk-net.de/publikationen/artikel/dieter-baacke-preis-handbuch/
- https://dieter-baacke-preis.de/handbuecher/artikel-und-interviews/

Die Printversion erscheint im Sommer im kopaed-Verlag.

Link

Raw and Uncut – Folge 42 mit Kristina Richter:
Mehr Sichtbarkeit für die Medienpädagogik!

Was macht die AG Lobbyarbeit? Wie kann die Sichtbarkeit und das Ansehen von Medienpädagogik gesteigert werden und was fordert das #BerlinerPlädoyer? In Folge 42 von „Raw and Uncut – 11 Minuten Medienpädagogik“ ist Kristina Richter bei uns zu Gast. Sie ist GMK-Vorstandsmitglied und Geschäftsführerin des Medienkulturzentrums Dresden und spricht mit uns über die Wichtigkeit von Lobbyarbeit. Sie erklärt, wie wir die Sichtbarkeit von Medienpädagogik stärken müssen und wie alle mitmachen können.
Moderation: Anja Pielsticker
Produktion: Linda Zeuner
Infos zum Berliner Plädoyer: https://mehr-medienkompetenz.gmk-net.de/

Link

Neue Konzepte für die medienpädagogische Fachkräftequalifizierung gegen Hass im Netz

Ausgehend von einem Expert*innen-Workshop an der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW in Remscheid gestalteten die Teilnehmenden mit dem GMK-Team seit September 2024 Qualifizierungskonzepte für die medienpädagogische Aus-, Fort- und Weiterbildung von Fach- und Lehrkräften gegen Hass im Netz.
Die Konzepte bieten einen Einstieg ins Thema und liefern methodische Materialien und Hinweise für verschiedene Zielgruppen, v.a. pädagogische Fachkräfte der Jugend- und Schulsozialarbeit und (angehende) Lehrkräfte. Mit den Curricularen Grundrissen gibt es außerdem eine Orientierungshilfe für die Konzeption weiterer Qualifizierungsangebote. Diese bieten einen Überblick über themenspezifische medien-/pädagogische Kompetenzen für Fachkräfte und ihre professionelle Arbeit mit jungen Menschen.

Die Konzepte entstanden im Rahmen der GMK-Trägerschaft im Kompetenznetzwerk gegen Hass im Netz. Ab 2025 ist die GMK Teil des Netzwerks gegen Hass im Netz und Desinformation (weitere Informationen).

Link

Medienpraxis mit Geflüchteten: Aufruf zur Einreichung von Projekten

Die GMK sucht medienpädagogische Projekte mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Fluchtgeschichte, um sie auf der Website „Medienpraxis mit Geflüchteten" einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und sie als Good-Practice-Beispiele zu präsentieren. Die Projekte sind auf der Internetseite nach Schwerpunkten, Medien, Zielgruppen und Methoden kategorisiert, Suchkriterien und eine freie Suche erleichtern die Recherche. Die Redaktion der GMK nimmt unter gmk@medienpaed.de gerne Vorschläge entgegen.

Link

Aki 2025 – das Audiosiegel der AJuM in Kooperation mit der GMK vergeben

Die Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien (AJuM) der GEW hat in Kooperation mit der GMK 19 Produktionen des deutschen Hörbuchmarktes aus den Jahren 2023 und 2024 mit dem Aki Audiosiegel 2025 für Kinder- und Jugendhörbücher ausgezeichnet. Das Aki Audiosiegel ist eine Auszeichnung für herausragende deutschsprachige Hörbuch-Produktionen mit der Zielgruppe Kinder im Alter von 3 bis 14 Jahren. Weitere Infos unter https://www.gmk-net.de/2025/04/04/aki-das-audiosiegel-2025/.

Link

Forderungen zu den Koalitionsverhandlungen 2025

In Zeiten wachsender Desinformation und KI-gestützter Medienwelten fordert die Initiative Keine Bildung ohne Medien! auch im Namen der Trägerorganisationen Sektion Medienpädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM), Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis eine nationale Strategie für Medienbildung und hat Forderungen zur Medienbildung für die laufenden Koalitionsverhandlungen 2025 an die Verhandler*innen der Union und der SPD übermittelt.
In den Forderungen verdeutlichen wir, warum Medienbildung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstanden und dringend gestärkt werden muss. Insbesondere angesichts wachsender gesellschaftlicher Polarisierung, zunehmender Desinformation und der tiefgreifenden Veränderungen durch Künstliche Intelligenz wird aufgezeigt, dass es konkreter politischer Maßnahmen bedarf. Medienkompetenz ist keine Kür, sondern Voraussetzung für demokratische Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt. In einem aktuellen Forderungspapier ruft das Bündnis Politik und Gesellschaft dazu auf, Medienbildung in allen Bildungsbereichen nachhaltig zu verankern – mit konkreten Maßnahmen, klarer Finanzierung und langfristiger Perspektive. Das PDF finden Sie hier.

Termine

nach oben

30. April
Siegburg
Link

GMK in Kooperation mit CaritasCampus und KSI:
Fachtag „Sichtbar gegen das Unsichtbare"

Kinder sind zunehmend von digitalen Medien umgeben, nutzen diese immer früher und (vermeintlich) eigenständig. Dabei machen sie nicht nur positive Erfahrungen. Der Fachtag lädt pädagogische Fach- und Leitungskräfte in Kita und OGS, Fachberatungen und interes-

sierte Kolleg*innen dazu ein, Impulse für eine diversitätssensible, kreative, medienpädagogische Bildungsarbeit mit Kindern selbst auszuprobieren. Außerdem gibt es genügend Raum für Austausch von Erfahrungen und Tipps.

20. Mai
1. Juli
online
Link

Online-Treffen der GMK-Fachgruppe Außerschulische Medienpädagogik

Nach einem gelungenen Start ins Jahr 2025 mit den Themen Kinder- und Jugendbericht sowie Jugendmedienschutz setzen wir den Austausch bis zum Sommer mit weiteren spannenden Schwerpunkten fort. Am 8. April haben wir gemeinsam überlegt, wie wir uns beim GMK-Forum einbringen können. Am **20. Mai** widmen wir uns erneut theoretischen Erkenntnissen und was diese für unsere pädagogische Praxisarbeit bedeuten. Dr. Niels Brüggen, Leiter der Abteilung Forschung des JFF – Institut für Medienpädagogik, stellt aktuelle Forschungsergebnisse vor.
Da sich das Format eines offenen Austauschs bei der KI-Werkstatt im vergangenen Jahr bewährt hat, möchten wir am **01. Juli** in gleichem Rahmen unter der Überschrift „Hast du mal nen Tool? Gibt's da ne Methode?" Good-Practice-Methoden und aktuelle Lieblingstools sammeln. Was ist dir als Letztes begegnet, das deine pädagogische Arbeit bereichert hat?

21. + 22. Mai
online
Link

Impulsvortrag „KI und Nachhaltigkeit" beim Online-Barcamp „Medienpädagogik und BNE"

Mit dem Thema „KI und Nachhaltigkeit" startet das diesjährige Online-Barcamp „Medienpädagogik und Bildung für nachhaltige Entwicklung" (BNE) am 21.+22. Mai 2025. Anja Höfner von Bits&Bäume bzw. Konzeptwerk Neue Ökonomie wird einen Einblick in die Zusammenhänge von KI und Nachhaltigkeit geben – vom Ressourcenverbrauch über den demokratiegefährdenden Umgang mit Online-Tracking bis zum Nachhaltigkeitsanstrich des KI-Booms.
Außerdem besteht die Möglichkeit, vor Ort Vernetzungstreffen für Akteur*innen und Interessierte an der Schnittstelle von Medienbildung und BNE zu organisieren – so in Freiburg, Marburg und ggf. in Dresden oder Leipzig. Die Idee ist, am 21. Mai Vernetzung vor Ort zu stärken und die beiden Themen zu verbinden. Alles, was ihr braucht, ist ein Ort und die Ansprache interessierter Menschen. Wir stellen euch Filme zum Thema nachhaltige Ernährung des „Coole-Suppe"-Filmfestivals zu Verfügung, die ihr zeigen könnt. Reichert sie gern mit euren eigenen Projektergebnissen an und kreiert neue Verbindungen an Ort und Stelle.
Zum Barcamp selbst: Akteur*innen aus der Medienpädagogik und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sind eingeladen, ihre Perspektiven und Erfahrungen auszutauschen und zu integrieren. Projekte, die es bereits gibt, können geteilt und weiterentwickelt werden. Neue Synergien dürfen sich entwickeln und stärken. Organisiert wird das Barcamp von der Fachgruppe Medienpädagogik und Nachhaltigkeit der GMK und Kommunikation & Medien e.V. aus Freiburg. Die Teilnahme ist kostenlos. Es gibt noch freie Plätze: https://barcamps.eu/mubne25/

4. Juni
Bielefeld
Link

NRW-Fachtag 2025 der GMK „Raus aus Social Media?! Jugendmedienarbeit zwischen Schutz und Ermöglichung": Programm und Anmeldung jetzt online!

Spätestens seit der australischen Gesetzesinitiative im November 2024 gibt es auch in Deutschland und anderen europäischen Ländern einen regen Diskurs zum Verbot sozialer Medien für Jugendliche. Dies wirft grundlegende Fragen zu den Rechten junger Menschen auf Befähigung, Schutz und Teilhabe in der digitalen Gesellschaft auf, denn soziale Medien

dienen ihnen nicht nur zur Unterhaltung, sondern sind ein integraler Bestandteil ihrer Lebenswelten und Lernumgebungen. Digitale Räume gehören heute zum Alltag, das selbstbestimmte, sichere Bewegen und kritisch-reflektierte Agieren darin muss erlernt und eingeübt werden. Gleichzeitig sind Kinder und Jugendliche in sozialen Medien vielfältigen Inhalts- und Interaktionsrisiken ausgesetzt und benötigen Unterstützung beim Umgang mit ihnen.
Für pädagogische Fachkräfte gilt es, sich in diesem Spannungsfeld von Ermöglichung und Schutz zu positionieren und beide Ziele im Blick zu behalten, wenn sie handlungsleitende Orientierungen entwickeln und daraus konkrete Maßnahmen für ihre Arbeit ableiten wollen. Die diesjährige Fachtagung Jugendmedienarbeit NRW gibt daher Einblicke in die Perspektiven von Expert*innen aus Medienpädagogik und Jugendschutz und unterstützt Fachkräfte dabei, sich sachlich, differenziert und zielorientiert mit der Thematik auseinanderzusetzen.
Einige zentrale Fragestellungen der Veranstaltung lauten:

- Was brauchen Kinder und Jugendliche, um soziale Medien sicher, selbstbestimmt, kritisch und verantwortungsbewusst zu nutzen?
- Welche Auswirkungen hätte ein Verbot auf die medialen Praktiken sowie die soziale und kulturelle Teilhabe junger Menschen und wie könnten altersgerechte Ersatzangebote aussehen?
- Welche Grenzen hätte ein Verbot sozialer Medien aus der Perspektive des Jugendmedienschutzes und welche Angebote wären betroffen?
- Wie können potenzielle Regulierungsmaßnahmen aussehen und wie können junge Menschen bei deren Planung und Umsetzung sinnvoll einbezogen werden?
- Welche Strukturen und Inhalte pädagogischer Angebote zur Förderung von Medienkompetenz sind notwendig, wenn sie ein Verbot überflüssig machen und einen verantwortungsvollen und sicheren Umgang mit Social Media ermöglichen sollen?
- Welche Rechte und Pflichten brächte ein Verbot für Jugendliche, pädagogische Fachkräfte, Personensorgeberechtigte und Plattformbetreiber mit sich?

Diesen und weiteren Themen widmet sich die Fachtagung Jugendmedienarbeit NRW der GMK in Impulsvorträgen, Praxisworkshops und in einer Gesprächsrunde.
Die Tagung wird gefördert durch das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKJFGFI) und findet in Kooperation mit der Stadtbibliothek Bielefeld statt. Das **Programm** ist online.
Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben, eine **Anmeldung** wird vorausgesetzt.

11. Juni
online

Erweiterte GMK-Vorstandssitzung

Die Sprecher*innen der GMK-Landesgruppen und GMK-Fachgruppen sind herzlich zur Erweiterten Vorstandssitzung (via Zoom) am 11. Juni 2025 von 15 bis 17:30 Uhr eingeladen. Anmeldung und Tagesordnung folgen, bitte haltet euch aber schon einmal den Termin frei. Wir freuen uns auf eure Berichte und den Austausch mit euch, u.a. zu folgenden Themen: Forum 2026, Solidarität mit der Zivilgesellschaft, Handyverbot in Schulen und Offener Ganztag.

16. Juni
18. September
1. Dezember
online
Link

Online-Treffen der GMK-Fachgruppe Schule

Kristin und Lea freuen sich, dass die Termine für alle Fachgruppentreffen im Jahr 2025 bereits feststehen – so könnt ihr euch diese frühzeitig vormerken. Gemeinsam wollen wir auch im kommenden Jahr aktuelle Themen bearbeiten, Erfahrungen austauschen und voneinander lernen.

Die Treffen finden online statt:
- Montag, 16. Juni 2025
- Donnerstag, 18. September 2025
- Montag, 1. Dezember 2025

Vor Ort treffen wir uns am Samstag, 15. November 2025 im Rahmen des GMK-Forums in Oldenburg für einen ganztägigen Austausch.
Ihr habt Ideen für Themen oder möchtet eigene Beiträge einbringen? Meldet euch gerne bei Kristin oder Lea – wir freuen uns auf ein inspirierendes Jahr mit euch!

17. Juni
23. September
online
Link

Online-Treffen der GMK-Fachgruppe Jugendmedienschutz

Die GMK-Fachgruppe Jugendmedienschutz trifft sich am 23. September 2025 um 17:00 Uhr wieder online zum fachlichen Austausch. Der Zugangslink wird wie gewohnt über den Kalender auf der Mitgliederplattform bereitgestellt.
Außerdem sucht die Fachgruppe aktuell eine*n zweite*n Sprecher*in – auch ohne langjährige Erfahrung im Themenfeld. Wer Interesse hat, kann sich gern bei Jessica melden.

26. Juni
online
Link

Online-Treffen der GMK-Fachgruppe Inklusive Medienbildung

Das Treffen findet am Donnerstag, den 26. Juni 2025 in der Zeit von 14 bis 16:30 Uhr im bewährten Onlineformat satt. Das Thema lautet: Digitalisierung und inklusive Medienbildung als strukturelle Herausforderung.
Es wird vier themenspezifische Kurzinputs von Dr. Nadine Hüning (vediso), Dr. Claudia Mertens (Uni Bielefeld), Jakob Sponholz (Uni Köln) und Dr. Christine Ketzer (LAG Lokale Medienarbeit) geben. Darüber hinaus wird es ausreichend Zeit für den Austausch und die Arbeit in Breakout Sessions geben. Nähere Informationen zum Programm folgen im Mai.

Einsendeschluss
31. Juli
Link

Dieter Baacke Preis 2025 – Die bundesweite Auszeichnung für medienpädagogische Projekte: Sonderpreis 2025 „Aufwachsen zwischen Alexa und AI Companion – junge Menschen für Datenschutz sensibilisieren“

Mit dem Preis zeichnen die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) jährlich in sechs Kategorien herausragende medienpädagogische Projekte aus, die Kinder und Jugendliche in ihrer Medienkompetenz stärken. Ein besonderes Augenmerk liegt in diesem Jahr auf dem Sonderpreis 2025 zum Thema „Aufwachsen zwischen Alexa und AI Companion – junge Menschen für Datenschutz sensibilisieren“.
Künstliche Intelligenz, smarte Assistentinnen und personalisierte Algorithmen sind längst Teil unseres All-tags. Doch wie können insbesondere Kinder und Jugendliche lernen, verantwortungsbewusst mit diesen Technologien umzugehen? Die diesjährige Sonderauszeichnung setzt genau hier an: Gesucht werden innovative medienpädagogische Projekte, die junge Menschen dazu befähigen, digitale Technologien kritisch zu reflektieren und ihre persönlichen Daten aktiv zu schützen.
„Junge Menschen nutzen digitale Medien tagtäglich. Unter anderem teilen sie im Zuge dessen Bilder, wählen Videos und Musik zum Konsumieren aus, äußern in sozialen Medien ihre Meinung und vergeben positive wie auch negative Bewertungen. Welche Daten sie dabei von sich preisgeben und welche Folgen dies haben kann, darüber sind sie oft nicht ausreichend informiert“, erklärt André Weßel, Co-Geschäftsführer der GMK. „Häufig fehlt

jungen Menschen auch gänzlich das Bewusstsein für mögliche Gefährdungen ihrer Privatsphäre im Netz. Mit dem diesjährigen Sonderpreis möchten wir daher Projekte würdigen, die Datenschutz greifbar machen, Kinder und Jugendliche dafür sensibilisieren und dazu ermutigen, ihre Eigenverantwortung in digitalen Räumen zu stärken."
Der Sonderpreis widmet sich jedes Jahr einem anderen Schwerpunkt und ermöglicht es über die festgelegten Kategorien hinaus, wichtige aktuelle Themen zu bearbeiten. Der Dieter Baacke Preis zeichnet medienpädagogische Projekte unabhängig von diesem inhaltlichen Schwerpunkt in insgesamt sechs Kategorien aus, die mit jeweils 2.000 € Preisgeld dotiert sind.
Bewerben können sich ab sofort in allen Kategorien außerschulische oder in der Kooperation mit Schulen tätige medienpädagogische Projekte mit einem hohen Anteil an aktiver Teilhabe und Befähigung von Kindern und Jugendlichen. Die Projekte sollten im Vorjahr oder in diesem Jahr entstanden und bis zum 31. Juli 2025 abgeschlossen sein. Im Mittelpunkt des Preises stehen Methoden und Modelle handlungs- und teilhabeorientierter, kreativer Medienpädagogik.
Informationen rund um die Bewerbung finden Sie unter www.dieter-baacke-preis.de/bewerbung/.

23. + 24. September Magdeburg
Link

truly social: Netzwerktagung für politische Medienbildung gegen Hass im Netz und Desinformation

Was bedeutet es in einer Zeit von KI und Big Tech, anhaltendem Rechtsruck und extremistischer Radikalisierung, Anfeindungen und Falschinformationen im Internet, wirklich sozial zu handeln? Mehr denn je steht politische Medienbildung vor der Herausforderung, Desinformation und digitaler Hetze etwas entgegenzusetzen. Eines der Ziele kann sein, das „Soziale" wieder zurück in die sozialen Netzwerke zu holen. Fragen wie die folgenden können unseren Austausch leiten: Welchen neuen Entwicklungen sehen wir uns im Feld gegenüber? Welche strukturellen und konzeptionellen Lücken bestehen in der Landschaft von Medienpädagogik und politischer Bildung zu den Themen Hass im Netz und Desinformation und wie können beide Bildungsbereiche noch besser zusammenarbeiten? Wie bearbeiten Akteur*innen im Feld diese Problemlagen und was können wir voneinander lernen?
Ausgehend von diesen Fragen lädt das Team der GMK im Netzwerk gegen Hass im Netz und Desinformation alle im Themen- und Praxisfeld tätigen Expert*innen zu einer 2-tägigen Fachveranstaltung nach Magdeburg (23. September, ca. 13:00 Uhr bis 24. September 2025, ca. 15:00 Uhr) ein.
Ihr möchtet euch am Programm der Netzwerktagung beteiligen? Bis zum 30. April 2025 läuft ein Call for Workshops! Alle weiteren Informationen.

14. – 16. November Oldenburg
Link

Save the Date: 42. Forum Kommunikationskultur 2025 in Oldenburg
„Don't Panic – Medienbildung für Mut und Resilienz in einer Welt im Umbruch"

Was derzeit in der Welt geschieht, ist nicht ganz leicht zu verkraften: Demokratien und ihre Institutionen geraten unter Druck, der Klimawandel schreitet stetig voran und bringt schwerwiegende Folgen mit sich, Künstliche Intelligenz (KI) und andere Technologien entwickeln sich schneller, als wir sie verstehen bzw. über einen kompetenten und verantwortungsvollen Einsatz und Umgang mit ihnen nachdenken können. Manchmal lassen uns Menge und Tragweite der Herausforderungen ohnmächtig erscheinen. Jedoch: Wo Herausforderungen von

Menschen gemacht sind, liegt es auch in ihrer Hand, einen verantwortungsvollen Umgang mit ihnen zu finden.
Das Forum 2025 möchte vielfältige Wege und Methoden der Medienpädagogik aufzeigen, die sich mit den aktuellen Entwicklungen auseinandersetzen. Dabei liegt der Fokus auf Ansätzen, die herausfordernde Themen nicht nur ernst nehmen, sondern souverän und proaktiv angehen und damit helfen, Ängste zu überwinden und Resilienz zu stärken. Im Mittelpunkt steht eine kreative und lebensweltbezogene Medienpädagogik, die mutig und zuversichtlich in die Zukunft blicken lässt. Eine souveräne und verantwortungsvolle Mediennutzung eröffnet Möglichkeiten, soll dabei aber auch kritisch sein, denn die kritische Analyse und Reflexion von digitalen Medien, auch unter Einbeziehung ethischer Gesichtspunkte, gilt als grundlegende medienbezogene Kompetenz.
Anstatt Unbehagen zu kultivieren und Ängste zu schüren, sollen auf dem Forum die der digital geprägten Welt inhärenten Chancen sowie Potenziale medienpädagogischer Arbeit für uns und unsere Gesellschaft aufgezeigt werden. Denn: Kulturelle und politische Medienbildung fördern Selbstbestimmung, Kreativität, Partizipation als auch Teilhabe und bieten fruchtbare, positive Zugänge zu den wichtigen Themen unserer Zeit.
Das Forum Kommunikationskultur 2025 bietet vom 14. bis 16.11.2025 viele Möglichkeiten für einen Wissenschaft-Praxis-Transfer sowie Raum für die Beantwortung zentraler Fragestellungen zum Thema, wie z.B.:

- Welche gesellschaftlichen und individuellen Herausforderungen entstehen durch den aktuellen Wandel und wie kann Medienbildung Mut und Resilienz im Umgang mit ihnen fördern?
- Welche medienpädagogischen Konzepte und Ansätze unterstützen eine angstfreie, konstruktive und zukunftsorientierte Auseinandersetzung mit KI und weiteren digitalen Technologien?
- Welchen Beitrag leistet Medienbildung zur Stärkung von Demokratiefähigkeit, Partizipation und gesellschaftlicher Resilienz in Zeiten des Umbruchs?
- Wie kann Medienpädagogik beim Erkennen und Bekämpfen von Desinformation, Hassrede und antidemokratischen Strömungen im Netz unterstützen und zu einem sachlichen, differenzierten und zielorientierten öffentlichen Diskurs beitragen?
- Wie kann eine kreative und lebensweltbezogene Medienpädagogik Lust auf Gestaltungsmöglichkeiten und positive Zukunftsperspektiven machen?
- Inwiefern prägen digitale Medien und KI-Technologien unsere Wahrnehmung von Krisen und welche Rolle spielt dabei eine selbstbestimmte, kritisch-reflektierte Medienbildung?
- Wie lassen sich Menschen aller Altersgruppen und mit unterschiedlichen Voraussetzungen medienpädagogisch darin unterstützen, digitale Räume aktiv mitzugestalten?
- Welche Potenziale bieten KI und digitale Technologien für eine barrierefreie, inklusive und chancengerechte Medienbildung?
- Wie kann Medienpädagogik dazu beitragen, dass die öffentliche Kommunikation zum Klimawandel wieder stärker faktenbasiert und lösungsorientiert geführt wird und dass entsprechende Narrative die Menschen tatsächlich erreichen?

Ziel des Forums ist es, gemeinsam einen Ort zu erschaffen, an dem wir uns in abwechslungsreichen Formaten wie Diskussionen, Workshops, Arbeitsgruppen und Fachvorträgen über eine positive und zukunftsorientierte Vision der Medienpädagogik austauschen können, dabei Methoden und Ansätze zur aktiven Gestaltung von Welt für alle Menschen erarbeiten

und eine empowernde Medienbildung fördern, um alle Zielgruppen zu stärken und zu befähigen.
Die Tagung wird von der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) veranstaltet. Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Deutschen Kinderhilfswerk (DKHW), der Niedersächsischen Staatskanzlei und weiteren Partner*innen. In Kooperation mit der Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung und der Niedersächsischen Landesmedienanstalt. Unterstützt durch Gutes Aufwachsen mit Medien (GAmM). Die Präsenz-Veranstaltung findet in Kooperation mit der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg statt.
Programm und Anmeldung folgen im September 2025.

Meldungen

Fachtagungen / Weiterbildungen

nach oben

Link
Link

BJF – Junge Filmszene: Workshop und Festival Datenbank

In der Workshop-Liste sind alle kommenden Workshops zu den Themen Drehbuch, Kamera, Kurzfilm u.v.m. zu finden. Außerdem ist in der Festival-Datenbank eine Übersicht mit fast allen in Deutschland stattfindenden Filmfestivals.

Link

Distanz e.V.: Konsens Konstruktiv – Fortbildungen

Das Projekt „Konsens Konstruktiv“ bietet bundesweit Fortbildungen zum Umgang mit menschenverachtenden Einstellungen, Rechtsextremismus und Desinformation. Zielgruppe sind Engagierte in Zivilgesellschaft und Kommunikation. Die Formate reichen von Workshops bis zu Beratungen, die flexibel an spezifische Bedarfe angepasst werden können.

ab April
online + vor Ort
Link

GIRLS GO MOVIE: Kurzfilmfestival und Filmcoaching-Programm

Auch 2025 begleitet das Programm Mädchen* und junge Frauen* dabei, eigene Themen filmisch umzusetzen. Ab April stehen ihnen Mentorings, Workshops, inklusive Feriencamps und Schulprojekte offen. Höhepunkt ist das Kurzfilmfestival mit Berufsorientierungsangebot am 22. und 23. November in Mannheim.

April/Mai
online/Achen
Link

Nimm!: Inklusiv und digital! – Workshops

Das Netzwerk Inklusion mit Medien bietet neue Workshops zur inklusiven Medienarbeit an. Fachkräfte der außerschulischen Jugendarbeit in NRW nehmen kostenlos teil, für andere beträgt die Gebühr 25€ pro Workshop.

- Smarte Tools für inklusive Settings (09.04.)
- Einfach Anfangen in Aachen! – Mit der nimm!-Akademie in die Inklusive Medienarbeit starten (15.05.)

April/Mai
online
Link

AEWB, EEB, NLM: „Die Macht der Algorithmen – Wie digitale Medien Meinungen formen“

Die Online-Reihe zur Förderung der beruflichen Handlungskompetenz thematisiert den Einfluss von Algorithmen auf die Informationssuche und unser Handeln. Sie vermittelt pädagogischen Fachkräften und Interessierten Strategien zur kritischen Einordnung von Online-Inhalten und beleuchtet die Auswirkungen von Desinformation auf die Demokratiebildung.

- Eine Antwort auf alles – um welchen Preis? Fehleranfälligkeit von generativer KI (29.04.)
- Die Macht der Meinung – Chancen und Risiken von (KI-)Algorithmen für die Demokratie (19.05.)

April + Mai + Juni
online
Link

Coding for tomorrow: Kostenlose Online- und Präsenzfortbildungen für Lehrkräfte

Interessierte Lehrkräfte und pädagogisches Personal können sich online für offene Fortbildungen zur technologiebasierten Bildung anmelden. In Kleingruppen werden Zukunftskompetenzen zu Algorithmen, Robotik und KI vermittelt. Best-Practice-Beispiele veranschaulichen, wie diese Themen praxisnah in den Unterricht und die pädagogische Arbeit integriert werden können.

- Selbstlernprogramme mit Schüler*innen programmieren – Einstieg in Scratch (29.04.)
- KI in der Bildungspraxis – Mit Tools KI begreifen und vermitteln (06.05.)
- Sicher durch die Medienlandschaft (20.05.)
- KI in der Bildungspraxis – Projektwerkstatt (10.06.)
- Interaktive Kunstausstellung – 3D-Welten im Unterricht gestalten mit Delightex (ehemals CoSpaces) (24.06.)

10. April
online
Link

AJS NRW: „Fakes und Meinungsmache – zum Umgang mit Desinformation“

In dem Online-Seminar geht es um Desinformation. Extremistische Gruppen nutzen TikTok, Messenger und Games, um Hass zu verbreiten. Junge Menschen informieren sich vor allem dort – umso wichtiger ist kritischer Journalismus. Auch pädagogische Fachkräfte spielen eine Schlüsselrolle: Sie helfen, Desinformation zu erkennen und einzuordnen.

10. April
online
Link

LMB: jumblr-Session #30: Schöne neue Medienwelt? Ein Überblick über alternative Medien

Welche Akteure stehen hinter „alternativen Medien“? Wie beeinflussen sie politische Debatten, besonders in ländlichen Räumen? Diese jumblr-Session bietet einen Überblick über das alternative Medienspektrum in Deutschland und beleuchtet Strategien zur Reichweitengenerierung.

10. April
online
Link

Medien_Weiter_Bildung: Online-Seminar „Medienhandeln von Jugendlichen“

Das kostenfreie Online-Seminar mit Tina Drechsel beleuchtet das Medienhandeln Jugendlicher, ihre Faszination für digitale Medien und aktuelle Trends. Es thematisiert Herausforderungen im digitalen Raum und zeigt Unterstützungsmöglichkeiten für Fachkräfte auf. Teilnehmende erhalten praxisnahe Einblicke in medienpädagogische Methoden, Materialien und Angebote zur Begleitung Jugendlicher in der digitalen Welt.

15. + 16. April
bundesweit
Link

KSI: Kurzfilmfestival „Augenblicke“ – Prämierte Kurzfilme im Kino
„Augenblicke“ ist eine Kurzfilmreihe mit aktuellen Produktionen, die jährlich bundesweit in ausgewählten Kinos und Spielstätten gezeigt wird. Insgesamt neun Kurzfilme stehen auf dem Programm und bieten eine Auswahl unterschiedlich gestalteter Produktionen mit inhaltlichem und ästhetischem Anspruch, die in Filmhochschulen produziert und auf Filmfestivals gezeigt wurden.

16. April
online
Link

Amadeu Antonio Stiftung: 10 Jahre Digital Streetwork
Wie digitale Streetwork aussehen kann, zeigt die Amadeu Antonio Stiftung in der Onlineveranstaltung. Neben verschiedenen praxisnahen Ansätzen, die vorgestellt werden, diskutieren Expert*innen über Herausforderungen und Entwicklungen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von digital Streetwork.

24. April
online
Link

Universität Jena: 19. Jenaer Medienrechtliche Gespräche „Macht und Meinung“
Die Jenaer Medienrechtlichen Gespräche finden seit dem Beginn 2015 in Kooperation mit der TLM statt. Sie widmen sich aktuellen Entwicklungen und Fragen des Medienrechts. Die Veranstaltungsreihe möchte eine Plattform zur wissenschaftlichen Diskussion und zum fachübergreifenden Austausch bieten.

28. – 30. April
Remscheid
Link

Akademie der kulturellen Bildung: Spielkulturfestival Spezial
Das Spielkulturfestival Spezial – Labor Künstliche Intelligenz lädt ein, KI als kreatives Werkzeug zu erleben. Im Playcamp können Teilnehmer*innen deren Einsatz im Spiel und in der Arbeit mit Kindern erkunden. Das Event richtet sich an Pädagog*innen, Kulturschaffende und Neugierige, unterstützt vom jfc Medienzentrum.

29. April – 4. Mai
Oberhausen
Link

71. Internationale Kurzfilmtage Oberhausen
Filme aus der DDR stehen im Mittelpunkt des großen Thema-Programms der 71. Kurzfilmtage – ein Rückblick auf eine bewegte deutsch-deutsche Filmgeschichte mit vielen Gästen. Die Akkreditierung für die 71. Internationalen Kurzfilmtage ist jetzt möglich, Akkreditierungsschluss ist der 23. April 2025.

29. April
online
Link

Mit Medien e.V.: „Neue Wege für die Kinder- und Jugendhilfe | KI-Impulse für die Praxis“ – Einblicke, Anwendungen und Reflexionen
Künstliche Intelligenz verändert zunehmend die Praxis in der Kinder- und Jugendhilfe. Wie können Fachkräfte diese Entwicklungen verantwortungsvoll nutzen? Diese Online-Veranstaltung bietet fundierte Einblicke in aktuelle Diskussionen und konkrete Anwendungsbeispiele aus Sozialer Arbeit, Medienpädagogik und Jugendarbeit.

29. April
online
Link

weitklick-Webinar: Künstliche Intelligenz verstehen, Medienkompetenz fördern
Mit Inputs und interaktiven Einheiten wird ein Grundlagenverständnis für KI geschaffen, KI in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen beleuchtet und es werden Risiken als auch Potenziale im Bildungskontext diskutiert. Das Webinar des Medienbildungsprojekts „weitklick“ richtet sich an Lehr- und pädagogische Fachkräfte sowie alle Interessierten.

Ab Mai
online
Link

fjmk: Veranstaltungen und medienpädagogische Seminare

- Künstliche Intelligenz in der Jugendhilfe (07.05.)
- TikTok in der Jugendarbeit (14.05.)
- Intergenerative Mediennutzung – Zocken in jedem Alter (28.05.)
- Like, Share, Respect: Gender und Geschlechterrollen in sozialen Medien (30.05.)
- Digitale Spiele in der Jugendarbeit (11.06.)
- Desinformation auf Social Media (16.06.)

Ab 5. Mai
Siegburg + online
Link

KSI: Öffentlich.Kompetent.Digital – Veranstaltungsreihe für Ehrenamtliche in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schreiben und Texten für den Pfarrbrief, Foto- und Bildrechte in der Vereinsarbeit, Videos auf der Homepage oder Social Media in ehrenamtlichen Kontexten – diese und ähnliche Themen werden in dieser Kursreihe speziell für Öffentlichkeitsarbeiter*innen in Pfarrgemeinden und anderen ehrenamtlichen Kontexten angeboten. Der Gesamtkurs besitzt vier Themengebiete und erstreckt sich über ca. sechs Monate.

6. Mai
online
Link

LJS: Social-Media-Nutzung junger Menschen | Modul 2 „Hauptsache perfekt?! Challenges und Schönheitsideale auf Instagram, TikTok, Snapchat und Co.“

Schlank, sportlich und perfekt gestylt nehmen Influencer*innen ihre Fans mit in ihr Leben. Sie vermitteln Styling- und Ernährungstipps, aber auch Werte und Rollenbilder – oft ohne wirtschaftliche Interessen offenzulegen. Die Fortbildung unterstützt Fachkräfte dabei, junge Menschen im digitalen Raum zu schützen und zu stärken.

7. Mai
Köln
Link

nimm!-Praxistag: 5 Stunden für Inklusion – Aus der Praxis für die Praxis!

Das Netzwerk Inklusion mit Medien lädt zum Praxistag „5 Stunden für Inklusion“ ein! Unter dem Motto „Aus der Praxis – für die Praxis!“ haben Fachkräfte die Gelegenheit, sich mit dem Thema Inklusion in der Jugendmedienarbeit auseinanderzusetzen und praktische Erfahrungen zu sammeln. Jugendliche Medienexpert*innen und Fachkräfte aus dem Netzwerk bringen ihre Perspektiven ein und gestalten den Tag mit.

8. Mai
online
Link

LMB: jumblr-Session #31 „Level up: Zwischen Spaß und problematischem Spiel“

Games faszinieren, doch Außenstehende tun sich oft schwer, ihre Wirkung zu beurteilen. In dieser Online-Session geht es um Kriterien für gutes Gaming, problematische Aspekte und die Rolle der Bildschirmzeit. Praxisexpertin Jessica Euler gibt Einblicke für Fachkräfte in Jugendarbeit und Medienpädagogik.

9. – 11. Mai
Wiesbaden
Link

BJF-Jahrestagung 2025: „Jenseits von Konsum und Filterblase – Welche Welten zeigen Kinder- und Jugendfilme?“

Die Jahrestagung des Bundesverbands Jugend und Film widmet sich 2025 dem Thema „Jenseits von Konsum und Filterblase – Welche Welten zeigen Kinder- und Jugendfilme?“. Fachkräfte, Medienpädagog*innen, Filmfachleute und Jugendliche erwarten Filme, Workshops und Diskussionen rund um Kinder- und Jugendfilmwelten.

13. Mai
Limburg
Link

KEB: Medienmündigkeit von Menschen mit Lernschwierigkeiten – Fachtag

Der Fachtag richtet sich an Fachkräfte der Eingliederungshilfe und andere Interessierte, die Menschen mit Lernschwierigkeiten unterstützen, soziale Medien sicher und selbstständig

zu nutzen. Ziel ist der Austausch über Methoden und Strategien zur Förderung der Medienkompetenz. Weitere Informationen sind auf der Website verfügbar.

13. – 14. Mai
Jena
Link

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.: „OER im Blick: Fördern – Vernetzen – Fortentwickeln" – Programmkonferenz 2025
Die Konferenzreihe „OER im Blick" begleitet die OER-Strategie des BMBF. Sie fördert die Erstellung, Verbreitung und Nutzung von OER sowie OEP. Die Veranstaltung in Jena unter dem Motto „Back to basics" dient dem Austausch, der Vernetzung und der Weiterentwicklung der Strategie vor aktuellen bildungspolitischen Herausforderungen.

13. – 15. Mai
Leipzig
Link

18. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag: „Kulturelle Bildung für Demokratie, Vielfalt und Teilhabe!"
Der 18. Deutsche Kinder- und Jugendhilfetag (DJHT) bietet Fachinputs und Networking zur Demokratieförderung durch Teilhabe. Besucher*innen können die Veranstaltungen vor Ort oder digital (die Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung sowie digitale Lunch Break Sessions) verfolgen. Zum Beispiel ist die Initiative Gutes Aufwachsen mit Medien ist mit einem Messestand dabei und wirkt auf dem Messeforum mit.

14. Mai
online
Link

Medien_Weiter_Bildung: Online-Seminar „Diskriminierungskritische Medienpädagogik – Der Anti-Bias-Ansatz im Kontext von Medien"
Medien transportieren häufig stereotype Bilder und Klischees – mit Auswirkungen auf unsere gesellschaftliche Wahrnehmung. Ein Online-Seminar mit Elif Binici führt in den Anti-Bias-Ansatz ein und zeigt, wie dieser für eine diskriminierungskritische Medienbildung genutzt werden kann.

15. Mai
Berlin
Link

Hör.Forscher!: „Zukunft erinnern!" – Fachtag Kulturelle Bildung & Erinnerung
Der Fachtag lädt Fachkräfte ein, die Verknüpfung von Erinnerung, Hören und Zuhören in Bildungsprozessen zu erkunden. Workshops, Keynotes und Diskussionen bieten Impulse für die Vermittlungspraxis in schulischen und außerschulischen Kontexten sowie Raum für Austausch, Vernetzung und gemeinsames kreatives Arbeiten.

15. Mai
Mainz
Link

Clearingstelle Medienkompetenz: Symposium „KI und Soziale Arbeit"
Die Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz lädt gemeinsam mit Partnern zum Symposium „KI und Soziale Arbeit – Chancen, Herausforderungen, Risiken" ein. Diskutiert werden aktuelle Entwicklungen, Einsatzmöglichkeiten und ethische sowie rechtliche Herausforderungen von Künstlicher Intelligenz in der Sozialen Arbeit.

15. + 16. Mai
Siegburg
Link

KSI: Mach dir ein Bild von der Welt – Fotografie pädagogisch einsetzen in Kita und OGS (Zertifikatskurs Medienkindheit)
Ob gemaltes Bild oder fotografische Abbildung – Kinder wachsen mit einer großen Zahl an bildlichen Eindrücken auf. Solche Bilder können ihre Fantasie anregen oder Ängste auslösen, die Welt erklären oder verklären. In der Fortbildung lernen die Teilnehmenden, wie sich Fotografie als pädagogisches Werkzeug einsetzen lässt, um den Ausdruck und die Gestaltungsfähigkeiten von Kindern zu fördern.

20. Mai
online
Link

LJS: Sexting und digitale Sexualitäten
Digitale Kommunikation umfasst zunehmend auch sexuelle Inhalte. Sexting kann für Jugendliche eine Möglichkeit der Selbsterfahrung sein, birgt aber Risiken. Ein Online-Fachtag bietet Fachkräften Einblicke in Mediensexualität, Pornografie- und Sexting-Kompetenzen, um Jugendliche sicher und selbstbestimmt im digitalen Raum zu begleiten.

26. – 27. Mai
Remscheid
Link

Akademie der kulturellen Bildung: Medienpädagogische Netzwerktagung „Spielraum für alle!“
Die Medienpädagogische Netzwerktagung kehrt zurück! In Kooperation mit der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW sowie der TH Köln steht sie unter dem Motto „Spielerische Vermittlungsmethoden in der Medienpädagogik“ und bietet Fachkräften bundesweit Raum für Austausch und Vernetzung.

27. Mai
Stuttgart-Hohenheim
Link

Akademie der Diözese: Tagung „Gemeinsam gegen Rassismus. Vielfalt stärken. Perspektiven schaffen“
Der Fachtag thematisiert rassistische Diskriminierung, aktuelle Herausforderungen und Methoden der Antidiskriminierungsarbeit. Er bietet ein Forum für Akteur*innen aus Sozialer Arbeit, Schulen und Verwaltung und fördert die Entwicklung handlungsleitender Perspektiven sowie den Aufbau von Netzwerken.

30. Mai – 1. Juni
Bayern
Link

JFF, BJR: GamesFestival25 und GamesPreis25
Das JFF und BJR veranstalten gemeinsam das 5. partizipative GamesFestival im FatCat, bei dem auch der 6. GamesPreis verliehen wird. Unter dem Motto „The Unseen“ feiert das Festival die Vielfalt der Spielekultur – mit Workshops, Talks, Play Jams, Ausstellungen, Cosplay, Theater und Turnieren. Im Mittelpunkt stehen bislang ungehörte Geschichten, kreatives Worldbuilding und neue Perspektiven auf die Gamesbranche. Der Eintritt ist frei.

Juni + Juli
online
Link

fjmk: Kurs-Reihe „Partizipation und Inklusion in der Medienpädagogik“
Die 20-stündige Kursreihe vermittelt medienpädagogische Ansätze zu Partizipation und Inklusion in der Jugendarbeit. Sie zeigt, wie partizipative und inklusive Angebote gestaltet werden können, gibt Best Practices und beleuchtet Gaming als Werkzeug. Ziel ist es, Jugendliche aktiv einzubeziehen und ihnen eine Stimme zu verleihen.

2. + 16. +26. Juni
Dresden + München
+ Siegburg
Link

Arbeitskreis Jugendliteratur: „Preisverdächtig“-Seminare 2025
Die „Preisverdächtig!“-Praxisseminare begleiten die Nominierungen zum Deutschen Jugendliteraturpreis 2025 mit kreativen Impulsen für die Literaturvermittlung. Fachkräfte aus Buchhandel, Bibliothek, Kita, Schule und Jugendarbeit erhalten praxisnahe Tipps für alle Altersstufen in Workshops zu Bilder-, Kinder- und Jugendbüchern.

3. Juni
Erfurt
Link

Goldener Spatz: Für das Talent Lab @ Goldener Spatz bewerben
Das Talent Lab @ Goldener Spatz unterstützt deutschsprachige Medienschaffende, hochwertige Kinderfilme zu produzieren. Es erweitert das Fachwissen und fördert bundesweit, insbesondere in Thüringen, die Vernetzung. Bis zum 13. März können sich Interessierte für die Weiterbildung bewerben.

3. – 4. Juni
online
Link

BKJ: Nachhaltige Personalstrategien: #4 Hybride Teamarbeit und digitale Führung – Erfolgreich zusammenarbeiten trotz Distanz
Eine neue BKJ-Veranstaltungsreihe widmet sich nachhaltigen Personalstrategien in der Kulturellen Bildung. Der Workshop #4 thematisiert hybride Arbeitsstrukturen und deren Herausforderungen. In einem zweiteiligen Online-Workshop werden Strategien zur Stärkung von Teamgefühl, Verbindlichkeit und Führung auf räumlicher Distanz reflektiert und praxisnah erarbeitet.

5. + 6. Juni
Wiesbaden
Link

Fachverband Medienabhängigkeit e.V.: 14. Symposium „RIEN NE VA PLUS: Nichts geht mehr oder ist noch alles drin? Online-Verhaltenssüchte im Wandel der Zeit“
Der Fachverband Medienabhängigkeit e.V. lädt Fachleute und Interessierte zum Symposium ein. Thema sind die stetig wandelnden Erscheinungsformen von Internetsüchten und Online-Verhaltenssüchten. In Wiesbaden wird über innovative Ansätze in Prävention, Beratung und Behandlung diskutiert, um den aktuellen Herausforderungen zu begegnen.

12. Juni
Hamburg
Link

MA HSH, HBI, Handelskammer Hamburg: 15. Hamburger Mediensymposium
Das 15. Hamburger Mediensymposium widmet sich der wachsenden Rolle der EU in der Medienregulierung. Themen sind der Einfluss von DSA und EMFA auf das deutsche Mediensystem, nationale Gestaltungsspielräume und die Zukunft der Medienvielfalt.

25. + 26. Juni
Berlin
Link

IDA-Training „Antisemitismuskritik und Rassismuskritik verbinden – fachliche Unterstützung für die Bildungsarbeit”
Das IDA-Training thematisiert die Verknüpfung von Antisemitismus- und Rassismuskritik in der Bildungsarbeit. Es vermittelt Methoden, Grundlagenwissen und eine intersektionale Haltung. Teilnehmer*innen reflektieren ihre Praxis, tauschen sich aus und erproben Ansätze zur Verbindung beider Perspektiven.

26. Juni
Rostock
Link

Stadtbibliothek Rostock: Barcamp „Denk doch selbst!“ – Kreativität und Bildung in einer medialen Welt
Das Barcamp „Denk doch selbst!“ bietet pädagogischen Fachkräften eine Plattform für einen Austausch über Medienbildung und MINT-Themen. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, die Agenda mitzugestalten. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich. Drei Runden ermöglichen Diskussionen, Workshops und einen Austausch.

7. Juli
Siegburg
Link

KSI: Inklusion mit Medien – Kreative Medienangebote für alle Kinder schaffen (Zertifikatskurs Medienkindheit)
In Kita und OGS kommen vielfältige Lerngruppen zusammen. Das ist Herausforderung und Chance zugleich: individuelle Förderung und gemeinschaftliche Lernprozesse müssen austariert werden. In der Fortbildung erfahren und erproben die Teilnehmenden, wie inklusive Bildungsarbeit und medienpädagogische Angebote in heterogenen Lerngruppen Hand in Hand gehen können.

16. + 19. Juli
München
Link

JFF, MZM: QUEER THINGS – Medien Kultur Literatur
QUEER THINGS ist ein offenes, kostenfreies Angebot des Medienzentrum München (JFF) mit Workshops, Talks, Lesungen und Aktionen. In Kooperation mit der Münchner Stadtbib-

liothek und queeren Organisationen entsteht ein Raum für Austausch, Sichtbarkeit und kreative Auseinandersetzung mit queeren Perspektiven – intersektional und medienpädagogisch.

17. + 18. Juli
München
Link

Aktion Jugendschutz: Radikal im Netz – Fortbildung
Digitale Medien spielen eine zentrale Rolle in Radikalisierungsprozessen, da extremistische Gruppen gezielt jugendkulturelle Elemente für Propaganda nutzen. Pädagogische Fachkräfte können Ansprechpersonen für gefährdete Jugendliche sein, indem sie Wissen über digitale Kommunikation und extremistische Phänomene vermitteln sowie Vertrauen und Dialogfähigkeit fördern.

28. Juli – 1. August
Berlin
Link

DGfE: DGfE-Summer School zu qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden
Die DGfE bietet erneut eine Summer School zu qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden an. Nachwuchswissenschaftler*innen können aus verschiedenen Workshops wählen und sich zu Themen wie Datenschutz, Forschungsethik, Academic Writing und Forschungsdatenmanagement weiterbilden. Die Veranstaltung fördert Austausch und Vernetzung in der wissenschaftlichen Community.

13. November
München
Link

Aktion Jugendschutz: Spielen, Wetten, Zocken – Gaming & Gambling
Die Fortbildung beleuchtet die Faszination von Videospielen und Glücksspielen auf Jugendliche. Trotz Altersbeschränkungen verschwimmen im Internet die Grenzen zwischen Gaming und Gambling. Thematisiert werden Hintergründe, Entwicklungen und pädagogische Ansätze, um mit Jugendlichen dazu zu arbeiten.

Workshops/ Projekte für Kinder und Jugendliche

nach oben

April + Mai + Juni
Düsseldorf
Link

Coding for tomorrow: Workshops für Kinder und Jugendliche in Präsenz
Kinder und Jugendliche können in vielfältigen Workshops ihre technischen und kreativen Fähigkeiten entdecken und ausbauen. Ob beim Programmieren von Computerspielen oder dem Bauen von Robotern – die Angebote in Präsenz im Hub für digitale Bildung oder bei Kooperationspartnern fördern spielerisches Lernen und praxisnahe Erfahrungen.

- Baue deinen Escape Room in VR (16.04.)
- Tüfteln mit Robotern – Baue mit LEGO Spike (24.04.)
- Girls Coding Club (08.05. / 15.05. / 22.05. / 05.06.)

28. Mai
München
Link

SIN: Kleine Hände, große Entdeckungen – Praxisimpulse zum digitalen Forschen und Experimentieren in der Kita
Der Fachtag „Kinder in der Wissensgesellschaft“ findet zum Thema „Kleine Hände, große Entdeckungen – Praxisimpulse zum digitalen Forschen und Experimentieren in der Kita“ statt und bietet vielfältige Impulse rund um das Thema MINT-Bildung. Zusätzlich werden die Besuchenden eingeladen, viele spannende Praxis-Einblicke zu erhalten und sich an unterschiedlichen Stationen zu den Themen Entdecken und Erforschen auszuprobieren.

Wettbewerbe / Ausschreibungen

nach oben

Link

Stiftung Bürger für Bürger: JugendEngagementFonds

Ein neuer partizipativer Fonds fördert junges Engagement in Ostdeutschland. Junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren können unkompliziert Mittel für eigene Projekte beantragen. Eine Jugendjury entscheidet über die Vergabe. Im Fokus stehen Demokratieprojekte, besonders in ländlichen Regionen.

Link

DKHW: Kinder- und Jugendprojekte im Fokus von Kultur, Teilhabe und Kinderrechten

Das Deutsche Kinderhilfswerk unterstützt mit seinen verschiedenen Förderfonds Kinder- und Jugendprojekte. Ziel der Förderfonds ist die Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen unter dem Beteiligungsaspekt. Voraussetzung für eine Förderung ist deshalb, dass Kinder und Jugendliche an der Planung und Durchführung des Projekts möglichst stark beteiligt werden.

Bewerbungsschluss: 11. April
Link

DIE-Innovationspreis 2025: KI und Weiterbildung – Barrieren abbauen, Teilhabe gestalten

Der „Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung 2025“ vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) prämiert Projekte und Bildungsformate, die Künstliche Intelligenz nutzen, um Bildungsbarrieren zu überwinden, Teilhabe zu ermöglichen oder Erwachsene zu befähigen, kompetent mit KI umzugehen und aktiv am gesellschaftlichen Diskurs teilzuhaben.

Bewerbungsschluss: 13. April
Link

Mediengründerzentrum NRW: Empowerment für Gründer*innen in der Medienbranche

Mit dem Förderprogramm „MGZsheroes“ setzt das Mediengründerzentrum NRW bereits zum fünften Mal ein Zeichen für Diversität und Female Empowerment in der Medienwelt. Auch in diesem Jahr werden wieder ausgewählte FLINTA*-Personen aus NRW durch praxisnahes Coaching, exklusive Workshops und individuelles Mentoring auf ihrem Weg zu Unternehmer*innen und Gestalter*innen in der Medien- und Gamesbranche begleitet.

Bewerbungsschluss: 2. Mai
Link

Fonds Soziokultur: Ausschreibung – Allgemeine Projektförderung

Gefördert werden innovative Projekte von Kulturschaffenden und Initiativen mit gesellschaftlicher Relevanz und Partizipationscharakter. Die Fördersumme beträgt zwischen 5.000 und 30.000 Euro (max. 80 % der Projektkosten). Besonders willkommen sind Vorhaben mit Modellcharakter und zivilgesellschaftlichem Engagement.

Bewerbungsschluss: 5. Mai
Link

dbv: Förderprogramm „Gemeinsam Digital! Kreativ mit Medien“

Mit dem Programm „Gemeinsam Digital! Kreativ mit Medien“ fördert der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) lokale Projekte der digitalen Leseförderung für Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren. Ziel ist es, insbesondere Kinder und Jugendliche aus Risikolagen zu erreichen und ihnen zusätzliche Bildungschancen zu eröffnen.

Bewerbungsschluss: 31. Mai
Link

Stiftung Buchkultur und Leseförderung, dbv: Für das Gütesiegel Buchkita bewerben
Kindertagesstätten mit besonderem Engagement in der Leseförderung können sich für das „Gütesiegel Buchkita“ bewerben. Die Auszeichnung wird für drei Jahre verliehen und fördert Kooperationen mit Bibliotheken und Buchhandlungen. Eine Fachjury bewertet Konzepte mit bis zu 100 Punkten, ab 70 Punkten wird das Siegel vergeben.

Einsendeschluss: 31. Mai
Link

Kinderfotopreis 2025
Der Kinderfotopreis startet ins neue Jahr mit dem Thema „Kunterbunt“! Bis Ende Mai 2025 können Fortbildungen, Projekte und Workshops rund um das Thema Fotografie stattfinden. Alle Kinder aus München und Oberbayern im Alter von 3 bis 12 Jahren – ob privat oder als Gruppe – sind aufgerufen teilzunehmen.

Bewerbungsschluss: 6. Juni
Link

Clearingstelle Medienkompetenz: Kursausschreibung Zertifikatskurs #mepps25
Der Zertifikatskurs „Medienpädagogische Praxis“ geht 2025 in die elfte Runde. Er richtet sich an Multiplikator*innen aus Bildung, Kirche und Sozialarbeit, die medienpädagogische Kompetenzen erwerben möchten. Die neunmonatige Blended-Learning-Fortbildung vermittelt theoretische und praktische Inhalte zu Medienkompetenz, digitaler Ethik, Social Media und Mediendidaktik.

Einsendeschluss: 1. September
Link

DGfE: DGfE-Förderpreis 2026
Die Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft lädt anlässlich ihres 30. Kongresses im März 2026 in München dazu ein, Beiträge für den Förderpreis für ausgezeichnete Arbeiten von Erziehungswissenschaftler*innen in Qualifizierungsphasen vorzuschlagen. Er wird für Beiträge verliehen, die in Einzel- oder Ko-Autor*innenschaft in einer Fachzeitschrift oder einem einschlägigen Sammelband nach dem 1. September 2023 erschienen sind.

News aus Politik und Medien

nach oben

Link

SCHAU HIN!: Hälfte der TikTok-Videos zu ADHS enthält falsche Fakten
Immer mehr junge Menschen informieren sich auf TikTok. Videos zu ADHS liegen derzeit im Trend. Eine Studie zeigt jetzt: 52 Prozent dieser Videos über ADHS enthalten ungenaue oder falsche Informationen. SCHAU HIN! empfiehlt Eltern, die Inhalte gemeinsam mit ihren Kindern kritisch zu hinterfragen.

Link

Berliner Morgenpost: „AfD und TikTok: Neue Analysen legen bitteres Ergebnis nahe“
Eine Analyse zeigt, dass die AfD auf TikTok und anderen sozialen Medien weniger dominant ist als angenommen. Andere Parteien, besonders Die Linke, holen auf. Dennoch profitiert die AfD von tausenden Fan-Accounts, die Inhalte verbreiten und ihre Reichweite erhöhen. Emotionen und Skandale spielen dabei eine große Rolle.

Link

BKJ: Forderungen aus Bildung, Kultur, Engagement und Jugendhilfe an die neue Regierung: Eine Zusammenschau
Zur Bundestagswahl 2025 haben 16 Akteure aus Bildung, Kultur, Engagement und Jugendhilfe politische Erwartungen formuliert. Eine Zusammenschau fasst zentrale Schnittmengen

dieser Positionierungen zusammen und zeigt gemeinsame politische Erfordernisse im Handlungsfeld der BKJ auf.

Link

1E9: Verlieren wir durch Künstliche Intelligenz die Fähigkeit zum kritischen Denken?
Künstliche Intelligenz erleichtert viele Aufgaben – doch welche Auswirkungen hat das auf unser kritisches Denken? Forschende weisen darauf hin, dass eine zu starke Abhängigkeit von KI dazu führen könnte, dass Menschen seltener Informationen hinterfragen und weniger fundierte Entscheidungen treffen.

Link

Europäische Kommission: EU-Leitlinien zum Schutz von Kindern vor manipulativen Werbepraktiken in Videospielen
Die Europäische Kommission hat neue Maßnahmen vorgestellt, um Kinder und Jugendliche vor irreführender Werbung und Kaufpraktiken in Videospielen zu schützen. Der Fokus liegt auf transparenten Preisangaben, Rücktrittsrechten und dem klaren Kennzeichnen von Werbepartnerschaften durch Influencer*innen.

Link

Medienpolitik.net: Kultur und Medien sind gesellschaftsrelevant
CDU, CSU und SPD haben ihre kultur- und medienpolitischen Ziele für die kommenden vier Jahre festgelegt. Die Arbeitsgruppe 14 hat ihren Bericht abgeschlossen, der weitgehend Konsens widerspiegelt. Ein zentraler Diskussionspunkt bleibt die Verankerung von Kultur als Verfassungsziel, während die Länder maßgeblich mitgewirkt haben.

Link
Link

SR, LMS: Förderung der Medienkompetenz im Saarland
Die Landesmedienanstalt Saarland und der Saarländische Rundfunk haben sich mit Jochen Fasco, dem Medienkompetenzbeauftragten der Landesmedienanstalten, getroffen, um weitere Initiativen zur Förderung der Medienkompetenz und Informationskompetenz, besonders im Hinblick auf Künstliche Intelligenz, zu planen und auszubauen.

Forschung

nach oben

Link

EJO: Worüber im Bundestagswahlkampf gesprochen wurde und worüber nicht
Die Medienanalyse „Worüber im Bundestagswahlkampf gesprochen wurde und worüber nicht“ untersucht zwölf reichweitenstarke Wahlsendungen zur Bundestagswahl 2025. Die Ergebnisse zeigen eine klare Dominanz innenpolitischer Themen, insbesondere Migration und innere Sicherheit. Außenpolitisch spielte nur der Ukraine-Krieg eine Rolle. Weitere Details sind auf den EJO-Webseiten verfügbar.

Link

D21-Digital-Index 2024/2025: Das jährliche Lagebild zur Digitalen Gesellschaft
Der D21-Digital-Index ist Deutschlands zentrales Lagebild zur Digitalisierung. Er zeigt, wie stark die digitale Transformation das Leben durchdringt und wer davon profitiert oder abgehängt wird. Die Studie dient Politik, Wirtschaft und Gesellschaft als Grundlage, um eine inklusive digitale Zukunft zu gestalten.

Link

ACT-ON!-Studie: Short Report Nr. 12 – Monetarisierungsmodelle in Online-Games

Im Projekt „ACT ON! aktiv + selbstbestimmt online“ wurde der 12. Short Report veröffentlicht. Thema der neuen Studie ist der Umgang von 12- bis 14-Jährigen mit Monetarisierungsmodellen in Online Games. Die Studie gibt Einblicke in das Ausgabeverhalten Heranwachsender in Online-Games und dahinterliegende Kaufentscheidungen und wirft einen Blick darauf, wie Kinder und Jugendliche Kostenstrukturen allgemein bewerten und Risiken erkennen.

Link

Vodafone-Studie: Der Umgang mit KI in Europas Schulen

Eine Studie der Vodafone Foundation in sieben europäischen Ländern zeigt, dass fast die Hälfte der befragten Jugendlichen ChatGPT nutzt, sowohl privat als auch im Schulkontext. Sie erkennen die Bedeutung von KI-Kenntnissen für ihre Zukunft, äußern jedoch Bedenken hinsichtlich Fairness und Leistungsbewertung.

Link

Marie Meierhofer Institut: Was machen digitale Medien mit Kleinkindern? Erste Ergebnisse

Eine Übersichtsarbeit analysierte 158 Studien zu Bildschirmmedien und Kleinkindern. Sie zeigt, dass Bildschirmzeit meist keine oder negative Effekte hat, während positive Effekte selten sind. Neben der Mediennutzung beeinflussen auch individuelle und Umweltfaktoren die Entwicklung. Die Studie empfiehlt vielfältige Erfahrungen mit und ohne digitale Medien.

Link

HBI: „Zwischen Neugier und Skepsis: Nutzung und Wahrnehmung generativer KI zur Informationssuche in Deutschland“

Eine Studie des Hans-Bredow-Instituts zeigt, dass 44 Prozent der Onlinebevölkerung generative KI nutzen, wobei die Nutzung stark altersabhängig ist. Besonders junge Menschen greifen darauf zurück. Untersucht wurde auch, inwiefern KI zur politischen Information, insbesondere bei den Europawahlen 2024, genutzt wird.

Call for Papers

nach oben

Einsendeschluss: 21. April

E-Mail

ars digitalis des Springer Vieweg Verlags: Vertrauen in einer Kultur der Digitalität

Der geplante Essayband untersucht Vertrauen in öffentliche Kommunikation und Medien angesichts von Social-Network-Services (SNS) und Künstlicher Intelligenz. Er beleuchtet epistemologische Herausforderungen, Fake News, Desinformation und strukturelle Veränderungen im Journalismus. Zudem werden normative Konzepte von Vertrauen und ihre Bedeutung für demokratische Öffentlichkeit und Medienbildung diskutiert.

Einsendeschluss: 30. April

Link

MedienPädagogik: Beyond Prompting?! Sozio-technische Systeme, KI und Medienbildung in der Post-Digitalität

Die „MedienPädagogik“ ruft zur Einreichung von Beiträgen zum Thema Medienbildung und generative sozio-technische Systeme in der Post-Digitalität auf. Gesucht werden theoretische Reflexionen, empirische Studien und Fallanalysen, die kritische Perspektiven auf den Einfluss von KI auf Bildungspraktiken, digitale Infrastrukturen und Medienkompetenzen bieten.

Einsendeschluss:
4. Mai
E-Mail

Uni Kassel: Abschlusstagung Projekt: „Fühlen – Denken – Sprechen: Zur Bedeutung von emotionalem Lernen für die Sprachbildung und den Deutschunterricht“

Die Universität Kassel ruft zur Einreichung von Abstracts für eine Tagung auf. Themen sind das Zusammenspiel von sprachlichem und emotionalem Lernen sowie dessen Integration in den Deutschunterricht. Beiträge können als Vortrag oder Poster eingereicht werden. Aussagekräftige Abstracts zu einem Vortrag oder Poster im Umfang von ca. 300 Wörtern bitte per Mail einreichen.

Einsendeschluss:
31. Mai
Link

Fernuniversität in Hagen: Sammelband „Politiken der Digitalisierung und Medienpädagogik“

Der Call for Papers lädt dazu ein, Forschungsbeiträge zu Emotionen und Emotionswissen im sprachlichen und literarischen Lernen einzureichen. Ziel ist der Austausch aktueller Erkenntnisse und der Transfer in den Deutschunterricht. Eingereicht werden können Abstracts für Vorträge oder Poster zu diesem Themenfeld.

Einsendeschluss:
1. Juni
Link

DGfE, FAU: Kommunikation und Medienpädagogik – Theorien, Praktiken und Perspektiven

Die Herbsttagung 2025 „Kommunikation und Medienpädagogik – Theorien, Praktiken und Perspektiven“ (18./19. September 2025 | FAU Erlangen-Nürnberg) widmet sich dem Verhältnis von Kommunikation und Medienpädagogik im Kontext tiefgreifender Mediatisierungsprozesse, digitaler Kulturen und postdigitaler Gesellschaften.

Einsendeschluss:
1. Juni
Link

DGfE: Medienpraktiken im Diskurs

Der Call for Papers zum Band „Liken – Tiktoken – Prompten: Medienpraktiken im Diskurs“ lädt Wissenschaftler*innen ein, sich mit individuellen und kollektiven Handlungen im Umgang mit digitalen Medien auseinanderzusetzen. Willkommen sind fundierte Auseinandersetzungen mit Praktiken wie u.a. dem Kommentieren, Liken, Swipen, Spielen, Influencen oder generativen Schreiben.

Einsendeschluss:
15. Juni
Link

Zeitschrift für Bildungsforschung: Medienpädagogische Professionalisierung und Professionalität. Diskursentwicklungen und aktuelle Forschungsperspektiven

Der Call for Paper für das Themenheft „Medienpädagogische Professionalisierung und Professionalität“ lädt zu Beiträgen ein, die das professionelle medienpädagogische Handeln in einer digitalen Gesellschaft untersuchen. Themen wie theoretische Bestimmungen, empirische Studien und handlungsfeldspezifische Fragen sind willkommen. Beiträge können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden.

Einsendeschluss:
31. Oktober
Link
E-Mail

ReDICo-Projekt: Aufruf zur Einreichung von Beiträgen für die Buchreihe „Studies in Digital Interculturality“

Das ReDICo-Projekt lädt zur Einreichung von Beiträgen für die Peer-Review-Reihe „Studies in Digital Interculturality“ ein. Die Publikation erforscht interkulturelle Praktiken in digitalen Räumen und deren Auswirkungen auf Identität und sozialen Wandel. Veröffentlichungen sind Open Access möglich. Interessierte senden eine 600-Wörter-Kurzbeschreibung an redico@uni-jena.de.

Praktika / Stellenausschreibungen
nach oben

Bewerbungsschluss: 2. Mai
Link

Nds. Landeszentrale für politische Bildung: Direktorin/Direktor (w/m/d)
Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur hat in der Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Position als Direktor*in (w/m/d) in einem außertariflichen Angestelltenverhältnis zu besetzen. Gesucht wird eine Persönlichkeit mit wissenschaftlichem Hochschulabschluss sowie einer mehrjährigen Führungserfahrung.

Neue Publikationen

Materialien
nach oben

Link

Media Smart e.V.: Unterrichtsmaterial „Resilienz stärken! Junge Menschen in neuen digitalen Konsumrollen“ – Verbraucherzentrale vergibt Bestnote
Die Materialsammlung fördert einen resilienten Umgang mit digitalen Herausforderungen, insbesondere im Zusammenhang mit Social Media. Bis zu 15 Unterrichtsstunden können mithilfe von vorgefertigten Arbeitsblättern, Hintergrundinformationen, Animationsvideos, Audiodateien und weiteren Materialien flexibel gestaltet werden. Auch zur Einbindung der Eltern gibt es vorbereitete Unterlagen.

Webseiten / Apps / Projekte
nach oben

Link

DKHW, Kindersache: Medienquiz
Das Deutsche Kinderhilfswerk startet die Neuauflage des „Medienquiz“. Das Quiz richtet sich an Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren und vermittelt spielerisch Basiswissen zu Themen wie Internetsicherheit, Datenschutz und Kommunikation. Die 160 Fragen sind in verschiedene Schwierigkeitsgrade unterteilt und in einfacher Sprache formuliert.

Link

Beratungskompass Verschwörungsdenken: Beratung – Wissen – Austausch
Der „Beratungskompass Verschwörungsdenken“ bietet eine neue Anlaufstelle für alle, die mit problematischen Verschwörungserzählungen im Umfeld konfrontiert sind. Das Angebot klärt auf und vermittelt passende Hilfsangebote an Ratsuchende, um den Umgang mit Verschwörungsdenken besser zu bewältigen.

Link

JFF: Eltern-Inspos zu Kinder-Partizipationsplattformen
Partizipationsangebote für Kinder und familiäre Medienerziehung stärken, ist das Ziel. Im Projekt wird partizipativ ein Informationsangebot zur Orientierung für Eltern auf Kinder-Onlinemedien entwickelt. Es ist eine Kooperation von Elternguide.online und knipsclub.

Link

Archiv der Jugendkulturen e.V.: Digitale Labore – Kompetent für Resilienz gegen Hass im Netz und Desinformation

„Digitale Labore“ ist ein neues Projekt des Archivs der Jugendkulturen, das vier Jahre lang mit Jugendlichen und Erwachsenen zu Jugend-, Pop- und Subkulturen im Kontext von Hass im Netz und Desinformation arbeitet. Das Projekt wird durch das BMFSFJ-Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert.

Link

Seitenstark, TH Köln: Neue digitale Lernangebote für Kinder an Ganztagsschulen – Ergebnisse aus BMBF-Förderprojekt

Im Projekt KUCOBINA entwickelten Seitenstark e. V. und die TH Köln digitale Lernangebote für Ganztagsschulen. Die Ergebnisse stärken die Vernetzungsinfrastruktur „Mein Bildungsraum“ des BMBF. Pädagogische Fachkräfte erhalten kostenfreie, qualitätsgeprüfte Materialien für den Einsatz im schulischen Ganztag.

Link

Ich digital – digitale Teilhabe ermöglichen: Projekt zur Unterstützung von Einrichtungen

Viele Erwachsene erleben Unsicherheiten im Umgang mit digitalen Anwendungen. Das Projekt „Ich digital“ unterstützt Einrichtungen dabei, digitale Kompetenzen zu vermitteln - mit kostenloser Weiterbildung, Materialien und einer Aufwandsentschädigung.

Bücher

nach oben

Link

Viel oder zu viel!? (Exzessive) Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen

BAJ, 2024, 267 Seiten, Beltz, print: 38€, ISBN: 978-3-7799-8512-9, PDF: 34,99€, ISBN: 978-3-7799-8514-3

Schule als ein Netz sozialer Kommunikationen ist auf das Sinnkriterium „Lernen“ ausgerichtet. Aus systemtheoretischer Sicht funktioniert sie im Zusammenspiel ihrer Strukturen, Prozesse und Regulationen, in das die selbstgesteuerten Lernprozesse der Schüler*innen eingelagert sind. Im Zentrum stehen eine Schulkultur und eine Lernkultur der Offenheit. Schule als lernendes System verfügt über Handlungs-, Reflexions- und Selbststeuerungsfähigkeit. Deshalb kann sie sich selbst beobachten, ihren Entwicklungsstand bewerten und einen Prozess zur Verbesserung der Schulqualität initiieren, steuern und evaluieren.

Link

Women at work. Wie Frauen limitierende Glaubenssätze abbauen und ihr berufliches Potenzial entfalten. Für echte Gleichberechtigung in der Arbeitswelt, Selfcare und mentale Gesundheit

Silke Rusch, 2025, 228 Seiten, Haufe, print/PDF: 34,99€, ISBN: 978-3-648-18376-2

Einerseits sind Frauen zunehmend in Fach- und Führungspositionen vertreten. Gleichzeitig stehen sie jedoch unter enormen inneren Druck. Tief verwurzelte Glaubenssätze und gesellschaftliche Normen führen oft zu Erschöpfung, Selbstzweifeln oder sogar psychischen Krisen, die ihre berufliche Leistungsfähigkeit beeinträchtigen.

Die Autorin deckt die verborgenen Muster auf, die Frauen in ihrer Karriere bremsen, und bietet praxiserprobte Methoden zur Überwindung dieser Barrieren. Sie beleuchtet die Ursprünge weiblicher Glaubenssätze und stellt wirkungsvolle Übungen vor, um die Work-Life-Balance zu verbessern und eine selbstbestimmte berufliche Vision zu entwickeln.

Link

Medienerziehung in der digitalen Welt. Grundlagen und Konzepte für Familie, Kita, Schule und Soziale Arbeit

Sandra Fleischer-Tempel/Daniel Hajok (Hrsg.), 2025, 289 Seiten, Kohlhammer, print: 36€, ISBN: 978-3-17-044596-3, PDF: 31,99€, ISBN: 978-3-17-044597-0

Mit den Veränderungen in der Medienwelt hat sich das Leben junger Menschen grundlegend gewandelt. Jugendliche und Kinder tauchen immer autonomer in die digitale Welt ein und entziehen sich der direkten Einflussnahme. Erziehende und pädagogische Fachkräfte fragen sich, wie sie den Medienumgang angemessen begleiten und ihre Schützlinge für die Potenziale der digitalen Medien stärken können, während sie Risiken vermeiden.

Dieser Band zur Medienerziehung gibt Antworten darauf. Er bietet einen differenzierten Einblick in das veränderte Heranwachsen in der mediatisierten Welt und den aktuellen Medienumgang von Kindern und Jugendlichen. Die medienbezogenen Vorlieben und Kompetenzen verschiedener Altersgruppen werden als Ansatzpunkte für medienerzieherisches Handeln dargestellt, während Rechte von Kindern und Jugendlichen sowie die Rolle der Eltern und des Staates skizziert werden.

Die weiteren Beiträge widmen sich verschiedenen Handlungsfeldern der Medienerziehung. Sie zeigen die Ansprüche von Eltern und deren Unterstützungsbedarf sowie Möglichkeiten der Unterstützung in der Eltern- und Familienarbeit. Am Beispiel von Internet of Toys wird der pädagogische Umgang mit Medien in der frühkindlichen Bildung thematisiert. Mehrere Beiträge befassen sich mit der schulischen Medienbildung und der medienerzieherischen Unterstützung von Kindern und Jugendlichen. Abschließend werden Internetangebote zur Medienerziehung vorgestellt, die sich an Kinder, Jugendliche sowie Erziehende und pädagogische Fachkräfte richten.

Reader / Zeitschriften

nach oben

Link

BAJ: Viel oder zu viel!? (Exzessive) Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen

Artikel-Nr.: Blickpunkt 6, print: 10,00 €

Wie können junge Menschen mit Herausforderungen wie manipulativen Designs, Algorithmen und anderen Mechanismen hinter Sozialen Netzwerken, Computerspielen und Streaming-Plattformen umgehen? Antworten gibt die aktuelle Ausgabe Blickpunkt: „Viel oder zu viel!? (Exzessive) Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen“ der BAJ.

Link

dbv: Medienbildung leicht gemacht – Praxistipps für alle Zielgruppen – mekomat

Medienbildung ist längst kein Nischenthema mehr, sondern eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe – und das über alle Altersgruppen hinweg. Ob im Umgang mit Fake News, bei der Nutzung von Lern-Apps oder beim Verständnis von Datenschutz: Menschen aller Generationen benötigen heute Kompetenzen, um sicher, kritisch und kreativ mit digitalen Medien umzugehen. Die Broschüre zeigt auf, wie auch Bibliotheken als offene und niedrigschwellige Lernorte diesen Bildungsauftrag wahrnehmen können.

Link

Von der Clearingstelle Medienkompetenz wurde die Broschüre zum mekomat des Monats ausgewählt.

Link

fjmk: Medienkompetenzförderung in Jugendwerkstätten – Handreichung

Zum Abschluss des Projekts „Mediengarage“ wurde eine Handreichung erstellt, die Empfehlungen zur technischen Grundausstattung, Einblicke in die Zielgruppenbefragung, einen Überblick über Risikothemen, einen Methodenkoffer sowie weiterführende Anlauf- und Beratungsstellen enthält.

Link

fjmk: Potentiale queerer JugendMedienArbeit – Handreichung

Die Ergebnisse des Projekts „Fierce! – Potentiale queerer JugendMedienArbeit“ wurden in einer praxisorientierten Handreichung zusammengefasst, die kostenlos zur Verfügung steht.

Link

DKHW: „Sharing is not Caring – Wie man die Privatsphäre von Kindern im Internet schützt“

Das Deutsche Kinderhilfswerk hat den Ratgeber „Sharing is not Caring – Wie man die Privatsphäre von Kindern im Internet schützt“ veröffentlicht. Die Broschüre bietet praxisnahe Tipps, beleuchtet das Thema Sharenting aus kinderrechtlicher Sicht und enthält eine Checkliste zum sicheren Umgang mit Kinderfotos und -videos.

Link

Archiv der Jugendkulturen e.V.: what’ sUPpress – Eine Reflexion über Medienkompetenz für Engagement und Selbstwirksamkeit

Die Publikation des Projekts „sUPpress – Medienkompetenz für Engagement und Selbstwirksamkeit“ bietet einen Einblick in die Ansätze und Erfahrungen der Medienbildung und Demokratiebildung in Jugend-, Pop- und Subkulturen. Sie enthält Beiträge zu Methoden, Erfahrungen und Ergebnissen des Bundesmodellprojekts. Erhältlich als Print oder kostenfreier Download.

Link

Unicef: Kinderrechte im digitalen Raum

UNICEF Schweiz und Liechtenstein thematisiert in der Fachpublikation „Kinderrechte im digitalen Raum“ die Umsetzung von Kinderrechten in digitalen Umgebungen. Sie zeigt die Relevanz eines kinderrechtsbasierten Ansatzes auf und sensibilisiert für Herausforderungen wie Künstliche Intelligenz, Algorithmen und gesundheitliche Aspekte.

Link

Digitale Spiele – Pädagogisch beurteilt

Der aktuelle Band 34 bietet eine Orientierung in der Welt digitaler Spiele und zeigt, welche Games für welche Altersgruppen geeignet sind. Die Broschüre beleuchtet unter anderem das Online-Spiel Roblox und die Bildungspotenziale von Videospielen. Sie steht kostenlos zum Download und als Printversion bereit.

Link

Kindermedienland: Flyer „Erste Medienerfahrungen“

Mit fortlaufendem Alter nutzen Kinder ein immer umfangreicheres Medienensemble selbst. Besonders wichtig ist es daher, von Anfang an die Mediennutzung von Kindern zu begleiten und sich vorab Gedanken zu machen, was zum Familienalltag passt und was den eigenen Kindern guttut. Der Flyer gibt einen kurzen Überblick über die verschiedenen Mediengattungen und deren Angebote, Gefahren und Risiken sowie Tipps zur Mediennutzung der 3- bis 6-Jährigen.

Podcasts
nach oben

Link

merz: #79 – Ist die Demokratiekompetenz von Kindern und Jugendlichen gefährdet? | Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz

Wie steht es um die Demokratiekompetenz von Kindern und Jugendlichen? Welche Chancen und Herausforderungen bieten digitale Räumen dabei? Darüber sprechen Isabell Rausch-Jarolimek und Martin Müsgens von der Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz (BzKJ) im Medienpädagogik-Podcast „mehr merz“.